



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-2014
	Datum: 24.04.2019
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	25.04.2019

Bau eines Schwimmbades in Neuallermöhe

Sachverhalt:

Antrag
der BAbg. Dietrich, Helm, von Witte und Fraktion der CDU

Die Bezirksversammlung Bergedorf hatte sich in der vergangenen sowie in der laufenden Wahlperiode mit den Themen Schwimmausbildung und Förderung des Schwimmsports beschäftigt. Auch der fachlich zuständige Ausschuss für Sport und Bildung hatte sich in mehreren Sitzungen intensiv mit den für die schwimmsporttreibenden Vereinen und der allgemeinen Öffentlichkeit sowie den für den Schwimmunterricht der Schulen zur Verfügung stehenden Nutzungszeiten intensiv auseinandergesetzt. Unter anderem mit Vertretern des DLRG Bezirks Bergedorf e.V., dem Vorsitzenden des Übungsstundenverteilungsausschusses des Hamburger Schwimmverbandes e.V. sowie mit einem Vertreter der Bäderland Hamburg GmbH.

Im vorliegenden Senatsplan für die Bebauung von Oberbillwerder werden Sport und Bewegung als integraler Bestandteil betrachtet und ein Schwimmbad ist im Masterplan noch vorgesehen. Die Antragsteller teilen zwar das Ziel, u.a. durch Module für Bewegung und Sport, eine urbane Stadt zu ermöglichen, lehnen aber aus grundsätzlichen Erwägungen die Bebauung von Oberbillwerder ab.

Die Experten kommen in allen Bereichen - sowohl bei der Schwimmausbildung und beim Schwimmunterricht durch die Schulen und durch die Vereine als auch bei der Förderung des breiten- und leistungsorientierten Schwimmsports - einhellig zu dem Ergebnis, dass ein zweites Schwimmbad für den stetig wachsenden Bezirk Bergedorf notwendig ist, um allen Bedarfen gerecht zu werden.

Im Stadtteil Neuallermöhe sind ausreichend Flächen vorhanden, um ein so wichtiges Infrastrukturprojekt realisieren zu können. Insbesondere die Flächen am Bahnhof Allermöhe, südlich des Bahndamms, bieten sich dafür an. Verkehrstechnisch ist der Bahnhof sowohl von Hamburg als

auch von Bergedorf aus gesehen, ideal angebunden. Zudem ist Neuallermöhe nach wie vor der kinderreichste Stadtteil Hamburgs.

Petition/Beschluss:

Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:

1. Der Bezirksverwaltung wird aufgefordert den Senat zu bitten, eine Fläche im Stadtteil Neuallermöhe für den Bau eines Schwimmbades zu identifizieren und mit den entsprechenden Gremien der Bezirksversammlung Bergedorf abzustimmen.
2. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg wird aufgefordert, den Bau eines Schwimmbades europaweit auszuschreiben. Die Ausschreibung sollte mindestens ein Lehrschwimmbecken sowie ein Schwimmsportbecken -gemäß den Bau- und Ausstattungsanforderungen für wettkampfgerechte Schwimmsportstätten des Deutschen Schwimm-Verbandes e.V. (DSV) (http://www.dsv.de/fileadmin/dsv/documents/dsv/service/170920_Bau-_und_Ausstattungsanforderung_DSV.pdf), BA1 mindestens der Kategorie D für die Austragung regionaler Wettkämpfe - und ein Ein- und Drei-Meter-Sprungbrett vorsehen. Weitere Module sind möglich.
3. Das Ergebnis ist der Bezirksversammlung Bergedorf mitzuteilen und unter Beteiligung des Hamburger Schwimmverbandes e.V. und der DLRG Landesverband Hamburg e.V. sowie dem Landessportamt Hamburg in den bezirklichen Gremien zu beraten.
4. Sollte ein Marktversagen eintreten, beauftragt der Senat die Bäderland Hamburg GmbH eine -gemäß den Vorgaben aus Ziffer zwei dieses Antrages- Konzeption zu erarbeiten und dem Senat und der Bezirksversammlung Bergedorf zur weiteren Beratung vorzulegen.
5. Herr Bezirksamtsleiter Dornquast wird gebeten, die obig genannten Punkte zu begleiten und die Bezirksversammlung über den Fortschritt der Bemühungen laufend zu unterrichten.

Anlage/n:
